

Schriftverkehr mit dem Pressesprecher der IHK- Regensburg für Oberpfalz/ Kelheim

Mit [Presseaussagen](#) zu Maßnahmen wie "Bahnhof für das Logistikzentrum" und "Chancen für die Region" verunsicherte der Geschäftsführer der IHK- Kelheim im September 2023 viele Unternehmer im Landkreis.

Ich stellte an den Pressesprecher Fragen zu diesen Aussagen und zum Brandbrief von 60 Unternehmern aus dem Landkreis Kelheim an den Wirtschaftsminister.
Es wurde keine einzige Frage beantwortet- sondern lediglich die Aussage des Geschäftsführers vom Dezember als "abgestimmte Meinung" bestätigt.

Anfrage und Antworten:

Von: spritzendorfer@eggbi.eu

Betreff: Aw: Presseanfrage zu Logistikpark Stocka

Datum: 30. Juli 2024 um 15:29:42 MESZ

An: Burdack Peter <xxx@regensburg.ihk.de>

Kopie: Aumer Sibylle <xxx@regensburg.ihk.de>, Lorenz Manuel <xxx@regensburg.ihk.de>

Sehr geehrter Herr Burdack,

Vielen Dank für die rasche „Antwort“. Ich bedaure sehr, dass Sie auf die einzelnen Themen nicht eingegangen sind - Aussagen wie "ein Bahnhof für den Logistikpark" können doch keineswegs „abgestimmt“ gewesen sein- ein Vergleich einer kleinen Landgemeinde ohne ausreichender Infrastruktur mit einem Standort am Rand einer Stadt wie Augsburg mit völlig anderem Arbeitskräftepotential und öffentlicher Nahverkehrsstruktur ist einfach nicht nachvollziehbar.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

Von: Burdack Peter <xxx@regensburg.ihk.de>

Betreff: AW: Presseanfrage zu Logistikpark Stocka

Datum: 30. Juli 2024 um 11:35:22 MESZ

An: "spritzendorfer@eggbi.eu" <spritzendorfer@eggbi.eu>

Kopie: Aumer Sibylle <xxx@regensburg.ihk.de>, Lorenz Manuel <xxx@regensburg.ihk.de>

Sehr geehrter Herr Spritzendorfer,

danke für Ihre Anfrage. Die IHK-Geschäftsstelle Kelheim ist Teil der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim. Herrn Lorenz' Aussagen als Geschäftsführer des IHK-Gremiums Kelheim sind mit uns abgestimmt und entsprechen unserer Einschätzung als IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim.

Freundliche Grüße

Peter Burdack

Leiter Kommunikation und Marketing

Geschäftsbereich Kommunikation und Marketing

IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

93047 Regensburg



Von: spritzendorfer@eggbi.eu <spritzendorfer@eggbi.eu>

Gesendet: Montag, 29. Juli 2024 10:16

An: Burdack Peter <xxxregensburg.ihk.de>

Cc: IHKREG Info <info@regensburg.ihk.de>; info@bi-abensberg.de; Aumer Sibylle <xxx@regensburg.ihk.de>

Betreff: Presseanfrage zu Logistikpark Stocka

Blindcopy ergeht an Betriebe in Abensberg und Saal

Sehr geehrter Herr Burdack,

Für eine aktuelle Dokumentation um die sehr fragwürdigen, politisch stark beeinflussten Vorgänge der Zulassungsversuche eines Logistikparks im Markt Rohr von Amazon- Panattoni ersuche ich Sie - den Pressesprecher der IHK - **um eine offizielle Stellungnahme der IHK Regensburg.**

Aktueller Stand:

Derzeit haben sich bereits über 60 Unternehmen aus dem Landkreis Kelheim - bisher vergeblich - mit einem Brandbrief an den Wirtschaftsminister gewandt, um zumindest eine ordentliche Raumverträglichkeitsprüfung für dieses Objekt durchzusetzen.

Abgelehnt wird eine solche nicht mit fachlichen Argumenten, sondern mit der Aussage, auch bei anderen Amazon Projekten (mit teils völlig anderer Infrastruktur) wären auch keine solchen Verfahren durchgeführt worden!!! Wird Unrecht durch Wiederholung zu Recht?

Die Geschäftsstelle Kelheim hat sich bisher sehr „merkwürdig“ bezüglich ihrer Haltung zum Projekt geäußert (unter anderem mit einem Vergleich mit Augsburg, wo ein eigener Bahnhof für die Pendler errichtet wurde) -

Zitat IHK Kelheim:

- ([Mittelbayerische, 26.09.2023](#))

*"Der Online-Handelsriese plant mit 1500 Stellen im Logistikpark. **Ein neuer Bahn-Halt wie am Standort Augsburg-Graben** oder betriebliches Mobilitätsmanagement, um entfernte Mitarbeiter zu Fahrgemeinschaften zu bündeln, seien Maßnahmen, durch die „mögliche negative Auswirkungen auf den nahen Arbeitsmarkt geringer ausfallen“.*

* Tatsächlich handelt es sich aber auch nicht nur um Amazon, sondern um zwei nebeneinanderliegenden Objekte (selbst die Bürgermeisterin von Rohr weiß bis heute nicht, welche Betriebe Panattoni im zweiten Gebäude unterbringen will) mit zusammen zwischen 2.500 und 3000 Mitarbeitern! Es fehlt im Pressebericht auch eine Aussage des IHK-Geschäftsführers zum (un-)möglichen Standort eines eigenen „Bahnhofs“; wer würde diesen im Übrigen bezahlen? Zudem handelt es sich beim Landkreis Kelheim um eine Region mit bereits jetzt massivem Wohnungs - und Arbeitskräftemangel!

Aussagen im Pressebericht bezüglich Unterstützung einer Umfahrung Offenstetten klingen zwar gut - die Verkehrsprobleme bestehen aber bereits jetzt nicht nur in Offenstetten -

Laut Verkehrsminister würde zudem ein Umfahrung Offenstetten allerdings mindestens 10 Jahre benötigen - Panattoni hat bereits jetzt -noch vor endgültiger Genehmigung mit der Vermarktung des zweiten Teils des Projektes begonnen.

Zitat Geschäftsführer:

*"Man **unterstütze (wie?)** unabhängig von der geplanten Amazon-Ansiedlung Vorhaben, „die diese Situation verbessern, beispielsweise eine Ortumfahrung Offenstettens“.*

Meine Bitte um Stellungnahme

Für meine Dokumentation der Vorgänge ersuche ich Sie um ein offizielles Statement der IHK
ob und in welchem Ausmaß sie sich für die Interesse der bestehenden Betriebe

- mit massiven Arbeitskräftemangel bereits jetzt
- und der Region mit vehementen Verkehrsproblemen in den Nachbargemeinden - und entsprechenden Nachteilen für die regionale Wirtschaft insgesamt
- mangelnder Infrastruktur (Wohnungen/ KITAS, Schulen Ärzte) für Mitarbeiter- Zuzug
- fehlender öffentlicher Personenverkehr Struktur in der Region für Pendler

einzusetzen gedenkt -

oder ob auch Ihrerseits hier - so wie für den Geschäftsführer in Kelheim -

- für die Betriebe und die Bürgerinitiative mit über 2000 Mitgliedern nicht nachvollziehbare „Vorteile für die Region“ durch den Logistikpark ein Aktivwerden der IHK als Interessenvertreter regionaler Betriebe unnötig erscheinen lassen?
- bzw. Sie die "Aussagen der Geschäftsstelle Kelheim“ im Namen der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim bestätigen...

Aussagen der IHK Kelheim bezüglich Unterstützung einer Umfahrung Offenstetten klingen zwar gut - die Verkehrsprobleme bestehen aber bereits jetzt massiv **nicht nur in Offenstetten!**

Laut Verkehrsministerium würde zudem ein Umfahrung Offenstetten allerdings mindestens 10 Jahre benötigen - Panattoni hat bereits jetzt -noch vor endgültiger Genehmigung mit der Vermarktung des zweiten Teils des Projektes begonnen -

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Stellungnahme, die ich natürlich gerne kommunizieren werde!

Die bisherige Dokumentation- wird ständig aktualisiert:

[Gesundheits - und Umweltrisiken für die Anrainer eines geplanten Logistikparks](#)

Bisher: Kapitel: 7.5 "IHK Kelheim"

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED

Ich weise darauf hin, dass Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen auch in den Publikationen zitiert werden. Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, ersuche ich daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen.

*Kommuniziert werden grundsätzlich auch „Nichtantworten!“
Zeit für eine Meinungsbildung der IHK gab es in den letzten zwei Jahren ausreichend!*

Online-Redaktion und Geschäftsführung:

Josef Spritzendorfer

Am Bahndamm 16
D 93326 **Abensberg**

[E] spritzendorfer@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[I] www.eggbi.eu

Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline: <https://www.eggbi.eu/tabbed-sidebar/hotline/>

Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS-Betroffene

Besuchen Sie auch meine [Facebook](#)- Seite